FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Alte Drucke

Denen Wohl-Edlen, Edlen, Großachtbahren und Wohlfürnehmen Herren, Herren Cramer-Meister, Kauff- und Handels-Leuten, In der Wohllöbl. Cramer-Innung zu ...

Stäps, Johann

[Leipzig], [1722]

VD18 1317102X-001

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-139236

Visual Library

2
2a

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

182 L 62a

Denen Wohl-Edlen, Edlen, Großachtbahren
und Wohlfürnehmen Herren,

Herren

Cramer-Meister, Kauff- und Handels-Leuten,

In der Wohllöbl. Cramer-Innung zu Leipzig,

Seinen

Hochgeehrtesten Herren u. Hochgeneigten Patronen,

dediciret in gebührender Submission
gegenwärtiges geringes Werck-lein.

Johann Stäps, Notarius und Schreibe-Meister
allhier.

Hauptbibliothek des Waisenhauses

182 L 62a

Francke'sche Stiftungen
Haupt-Bibliothek

Wohl-Edle, Edle, Großachtbahre und Wohlfürnehme,

Insonders Hochgeehrteste Herren und Hochgeneigte Patronen.

Je sonderbahre und ausnehmende Erfahrenheit, welche meine Hochgeehrteste Herren und Hochgeneigte Patronen von der edlen Schreibe-Kunst haben, machet mich so confident, daß ich diese von meiner Wenigkeit geschriebene und selbst erfundene Kupffer-Stiche, Dero gütigen Augen mit aller geziemenden Ehrerbietigkeit vorzulegen, und gehorsamst zu dediciren, mich unterfange. Es weiß die Schreibe-Kunst doch keine zuverläßigere Gewogenheit zufinden, als dererjenigen, welche dieselbe zum Fundament aller ihrer Bemühung legen und als eine unentbehrliche Regiererin alles ihres Thuns und Lassens verehren. Zwar gönnet man derselben aller Orten ihren Auffenthalt: Doch ist sie bey Handelsverständigen eigentlich zu Hause, und hält derer Contoir vor ihr Vaterland. Wie nun niemand zuverdencken, der sich nach seiner Heymath söhnet: So ist auch der Schreiberey nicht ungleich auszudeuten, wenn sie denen vor andern ihre Auffwartung anbietet, welche sie, als ihre vertrauteste Verwandtin und getreueste Rathgeberin gerne um sich haben, lieben und hochachten. Verspreche mir also

vor

vor mein gegenwärtiges Unternehmen geneigten Pardon, daß ich dieses an sich selbst zwar geringe, doch seines guten Nutzens wegen nicht undienſame Wercklein so **vornehmen Patronen**, von der edlen Schreibe-Kunſt mit allen geziehmenden Reſpect offerire; Anbey wünſchend, daß Göttliche Güte, ſolche unverdiente Grace und Benevolence, welcher dieſer unentbehrlichen Wiſſenſchafft von meinen **Hochgeneigten Patronen** erwieſen wird, mit andern floriſanten Wachsthum dargegen compenſiren, abſonderlich aber DERO liebwertheſte Jugend, der Hoffnung des Vaterlandes gemäß, zu vielen vollkommenen Qualitäten, anſtändigen Wiſſenſchafften und rühmlichen Tugenden, wolle gelangen laſſen. Hiernechſt unterwerffe meine ſchlechte Arbeit Dero verſtändigen Urtheil, und mich Ihrer hochſchätzbahren Gewogenheit empfehlend verharre

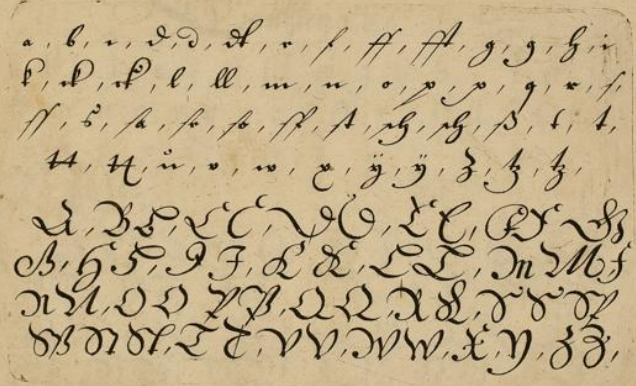
Meiner Hochgeehrteſten Herren und Hochgeneigteſten Patronen,

Leipziger Oſter-Meße 1722.

gehorſamſt ergebenſter
Johann Stäps, Notarius
und Schreibe-Meiſter allhier.

MEMEN
TOMORI

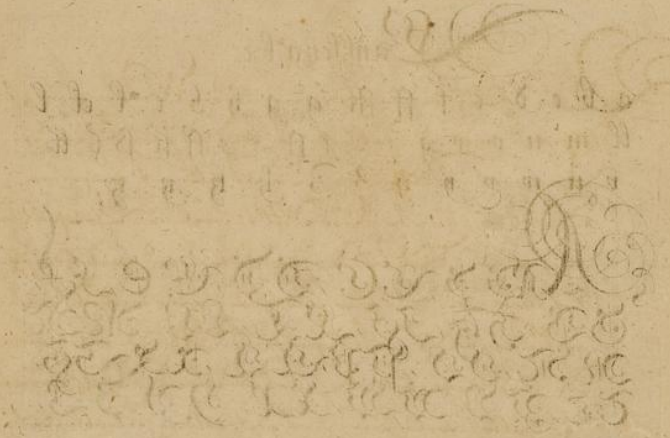
Francksche Stiftungen
Haupt-Bibliothek
Halle/Saale



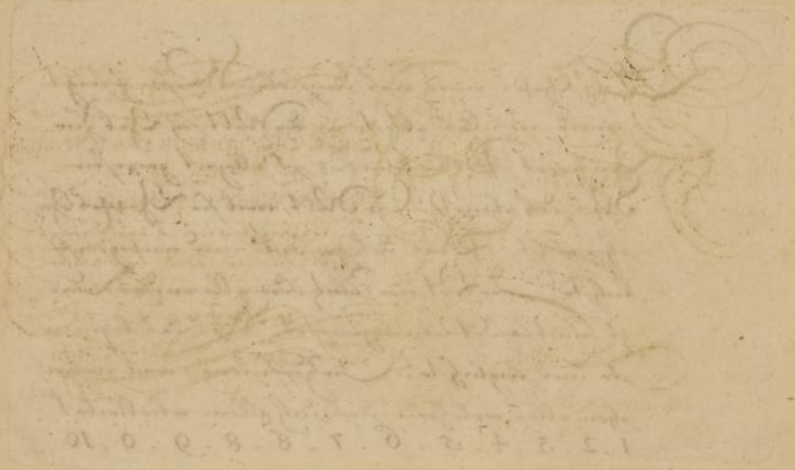
FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Cantzley a.b.c.

a.b.c.d.e.f.ff.fft.g.g.h.h.i.k.ck.l
ll.m.n.o.p.q.r.z.ſ.ſſ.ſ.s.ſſ.ſt.ß.t.tt.
v.ü.w.v.ÿ.ÿ.ʒ.ʒ.ʒ.ʒ.ʒ.ʒ.



Als Thales, einer aus den sieben Weisen gefragt
wurde, was das älteste in der Welt sey Gab zur
Antwort? Gott, denn Er ist allezeit gewesen
Was das schönste? Die Welt, weil sie Gottes Ge-
schöpff ist? Was das größeste und unbegreiff-
lichste? Der Ort oder Platz, der alle andere Din-
ge umbfaßet und begreiffet Was das bequem-
ste und füglichste? Die Hoffnung, weil wenn
schon alles verlohren, diese doch allein überbleibet.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 8. 9. 0. 10.



Herrn
Hn Jacob Flug
Großg.
In
Dantzig.

Dem Wohl-Ehrenvesten Vorachtbarn
und Wohlfürnehmen
Herrn Salomon Hartmann,
Wohlbenahmten Kauff- und
Handels Mann daselbst, Mei-
nem sonders hochgeehrtesten
Herrn.

In
Jena.

Fractur a.b.c.

abcdefffffghiklmnop
qrrssssfftßtttuvwyÿ3tz.

A B C D E F G H I K L
M N O P Q R S T
U V W X Y Z Z U V.

J. Staps. cum Privilegio, scrips.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

a a b b c c d d e e f f ff ff g g h h i i k k l ll m m n n o o

p p q q r r s s ss ß s t t tt ū v w w x y z z ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ ʒ

a a b b c c d d e e f f ff ff g g h h i i k k l ll m m n n o o p p

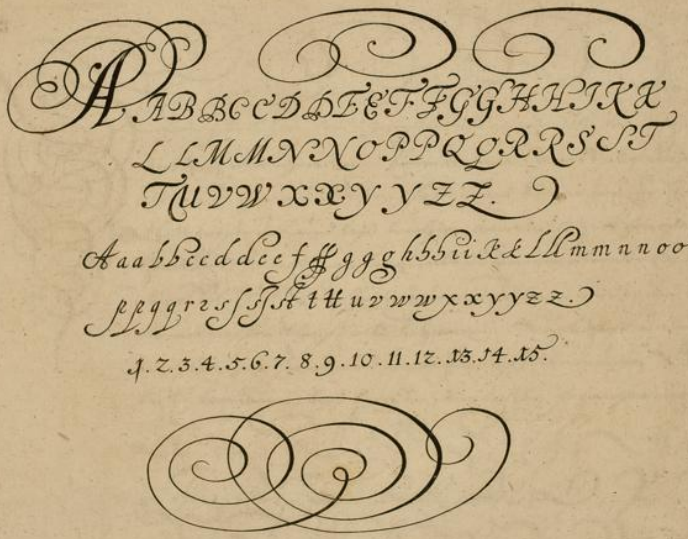
q q r r s s ss ß ß s t t tt ū ū v v w w x y y y z z ʒ ʒ ʒ

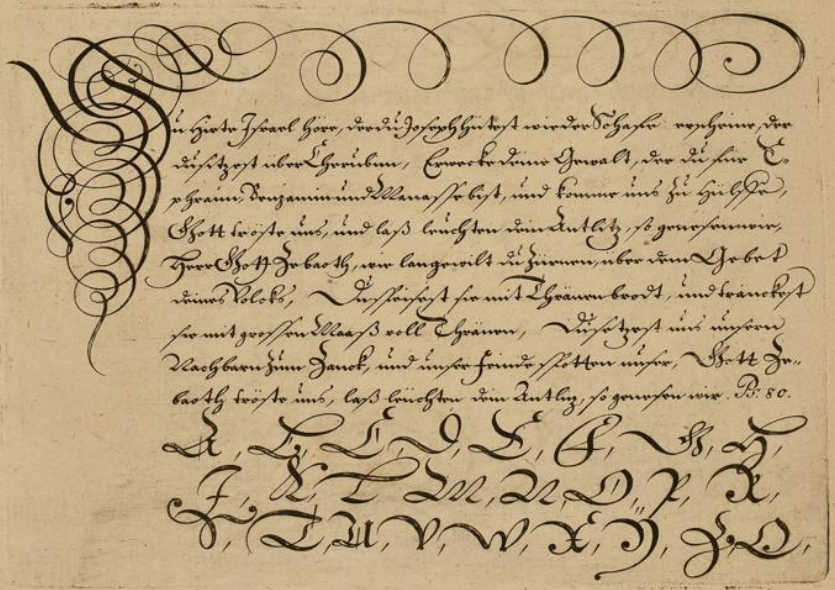
a a b c d e f f g h i k l ll m n n o o p p q q r r s s ss ß s t t tt ū v w w x y y z z

a b c d e f ff g h i k l ll m n o p q

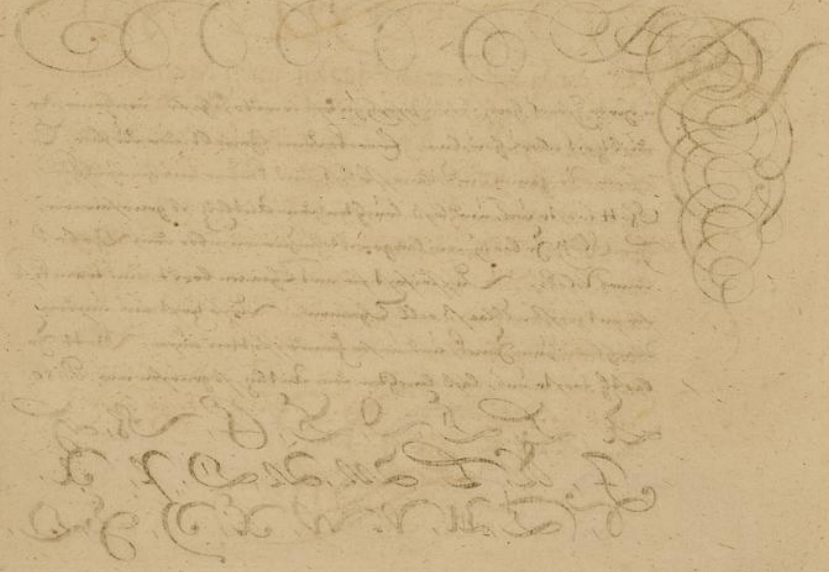
r r s ss ß s t tt ū v w x y y z ʒ.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN




Du Hirte Israel Hör, der du Joseph hütest wie der Schafe, erscheine, der du sitzest über Cherubim, Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komme uns zu Hülffe, Gott tröste uns, und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir, Herr Gott Zebaoth, wie lange willt du zürnen, über das Gebet deines Volcks, du speisest sie mit Thränen brodt, und tränckest sie mit grosser Maass voll Thränen, du setzest uns unsern Nachbaren zum Zanck, und unsre Feinde spotten unser, Gott Zebaoth tröste uns, lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Ps. 80.

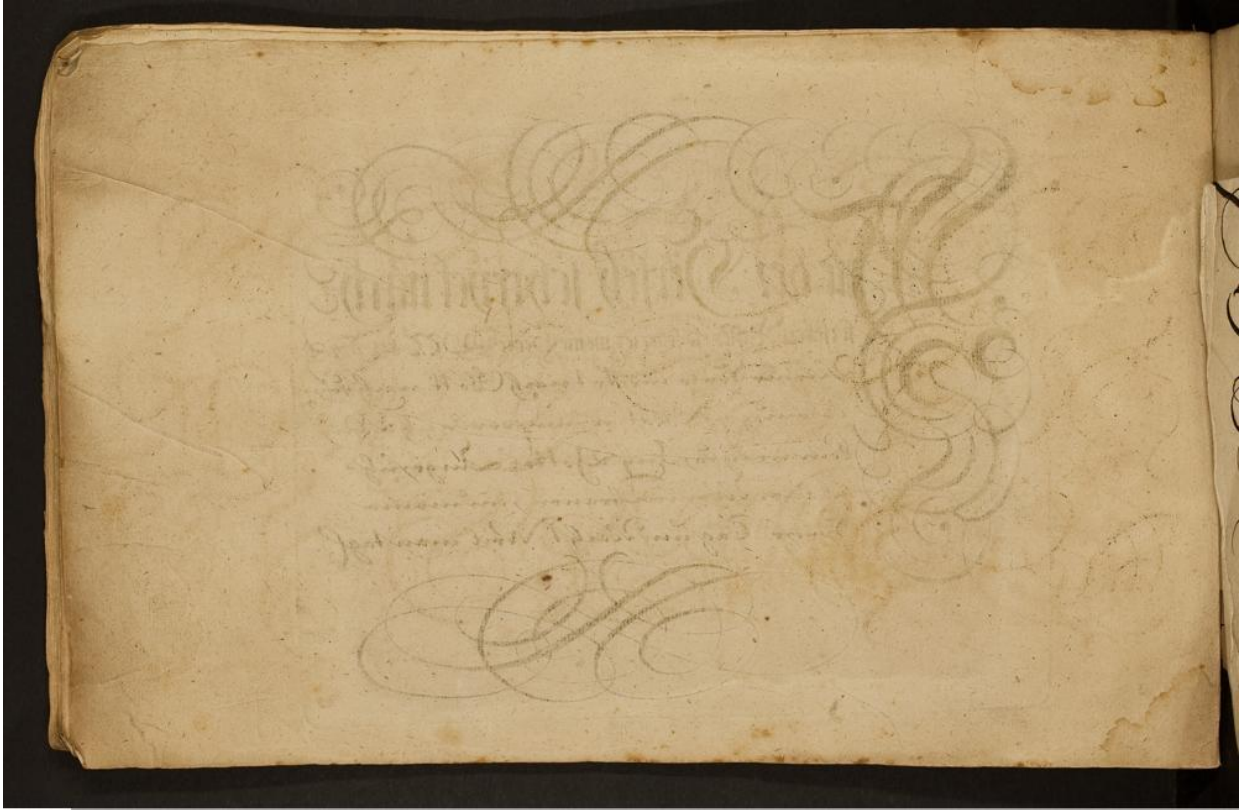
A, B, C, D, E, F, G, H, I,
J, K, L, M, N, O, P, Q, R,
S, T, U, V, W, X, Y, Z.

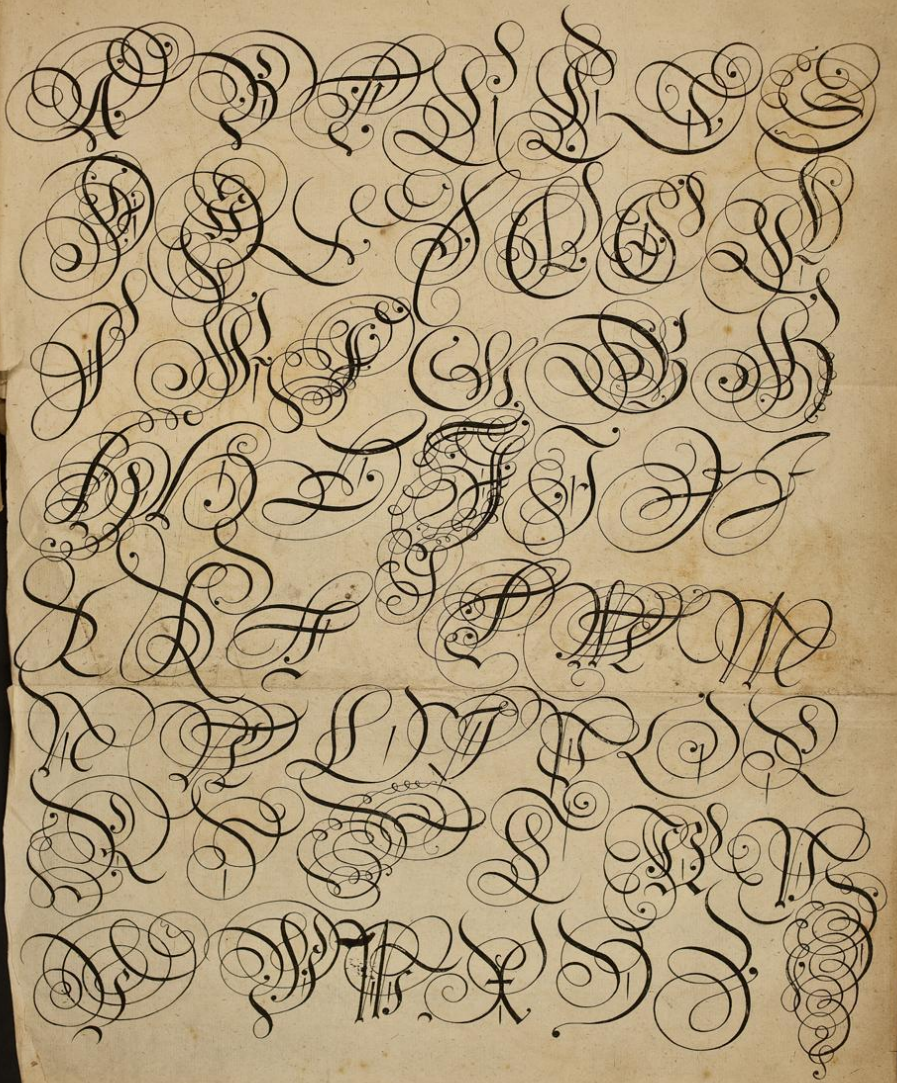


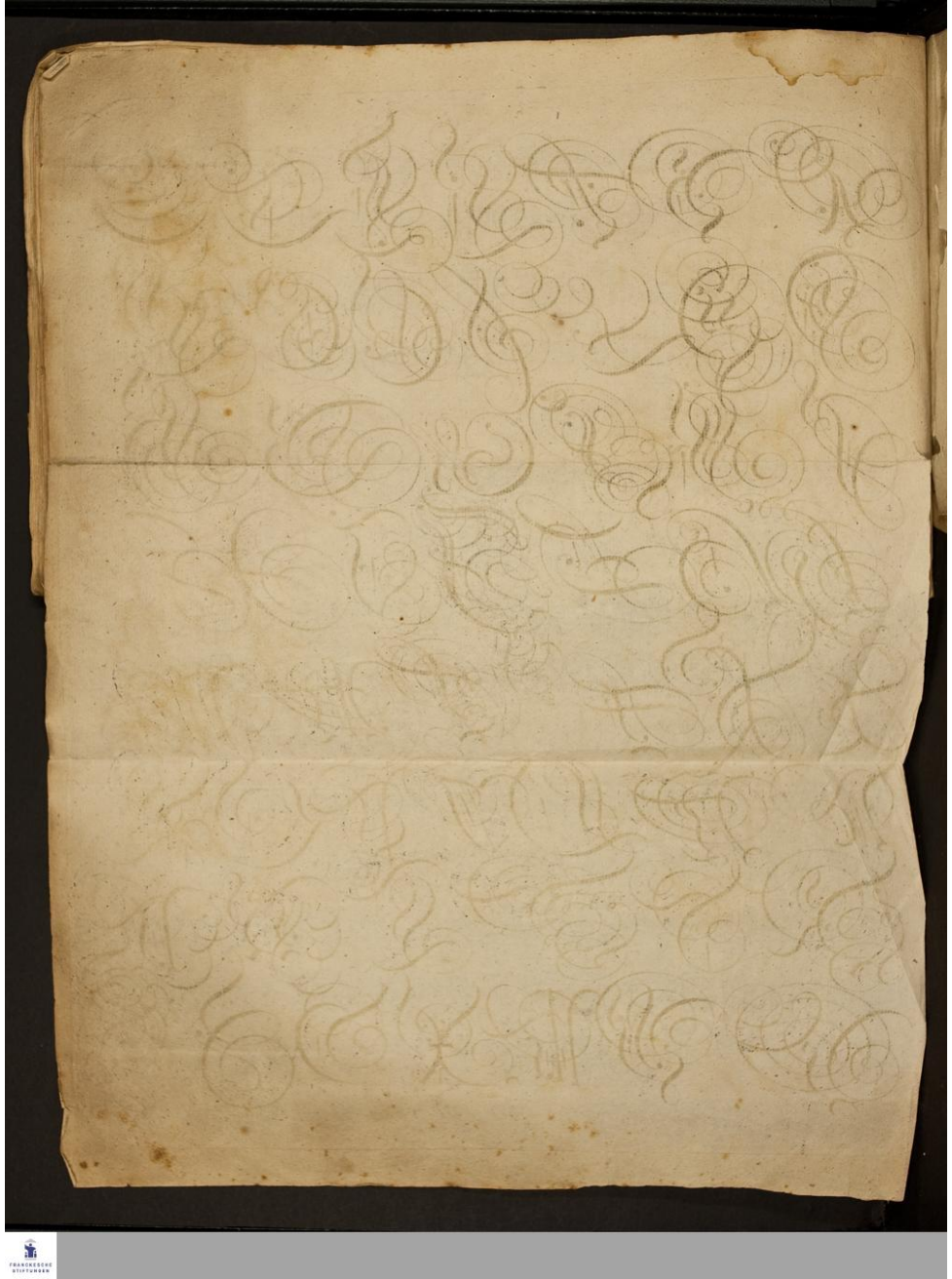
HERR, der du bist vormals gnädig gewest deinem Lande, und hast die Gefangenen Jacob erlöset. Der du die Ungerechtigkeit deines Volcks vergeben hast, und alle ihre Sünde bedecket, Sela. Der du vormahls hast alle deinen Zorn aufgehaben, und dich gewendet von dem Grimm deines Zorns. Tröste uns Gott unser Heyland, und lass ab von deiner Ungnade über uns. Wilt du denn ewiglich über uns zürnen? Und deinen Zorn gehen lassen immer für und für? Wilt du uns denn nicht wieder erquicken? Dass sich dein Volck über dich freuen möge? Herr erzeige uns deine Gnade, und hilff uns.

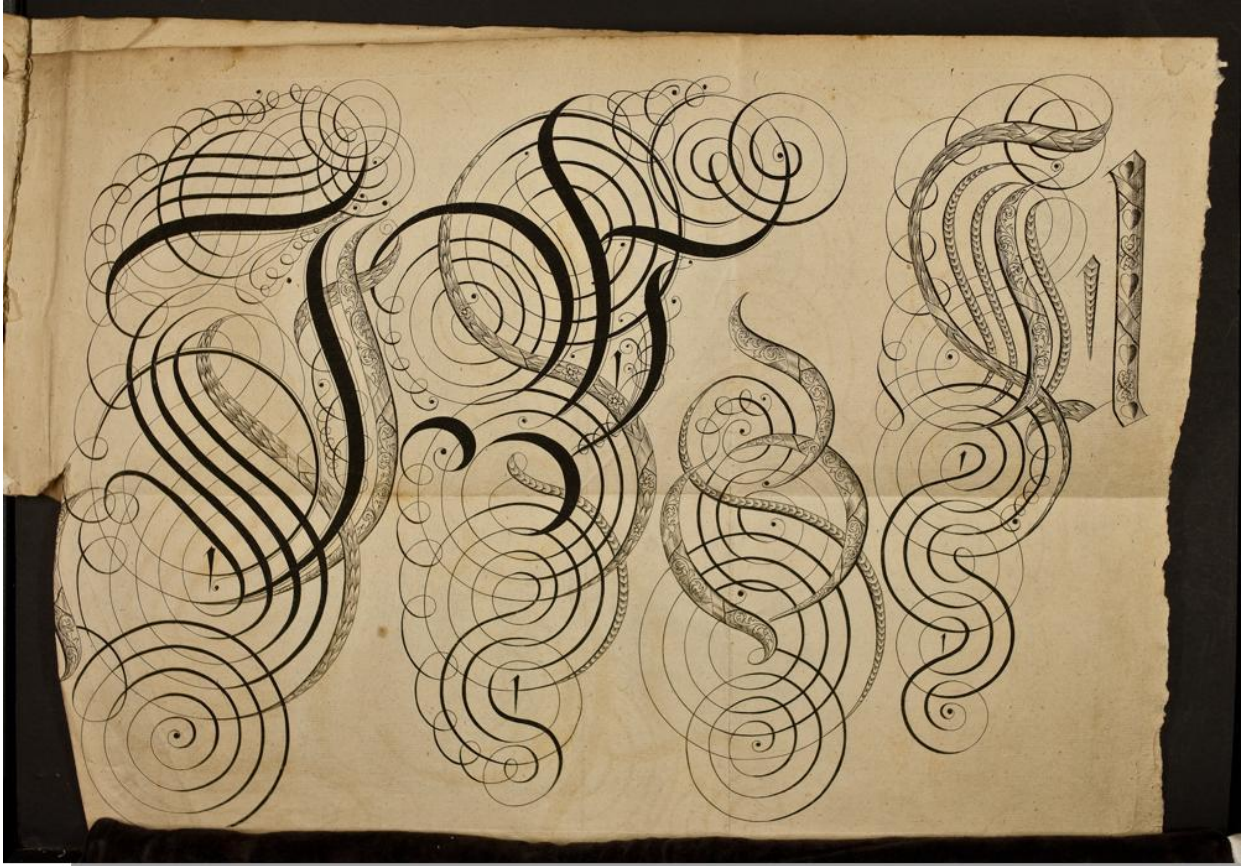
Ps: 85.

Wie der Hirsch schreyet nach
frischen Wasser so schreiet meine Seele GOTT du dir
Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem
lebendigen Gott, wenn werde ich dahin
kommen daß ich Gottes Angesicht
schaue. Meine Thränen sind meine
Speise Tag und Nacht, weil man täglich





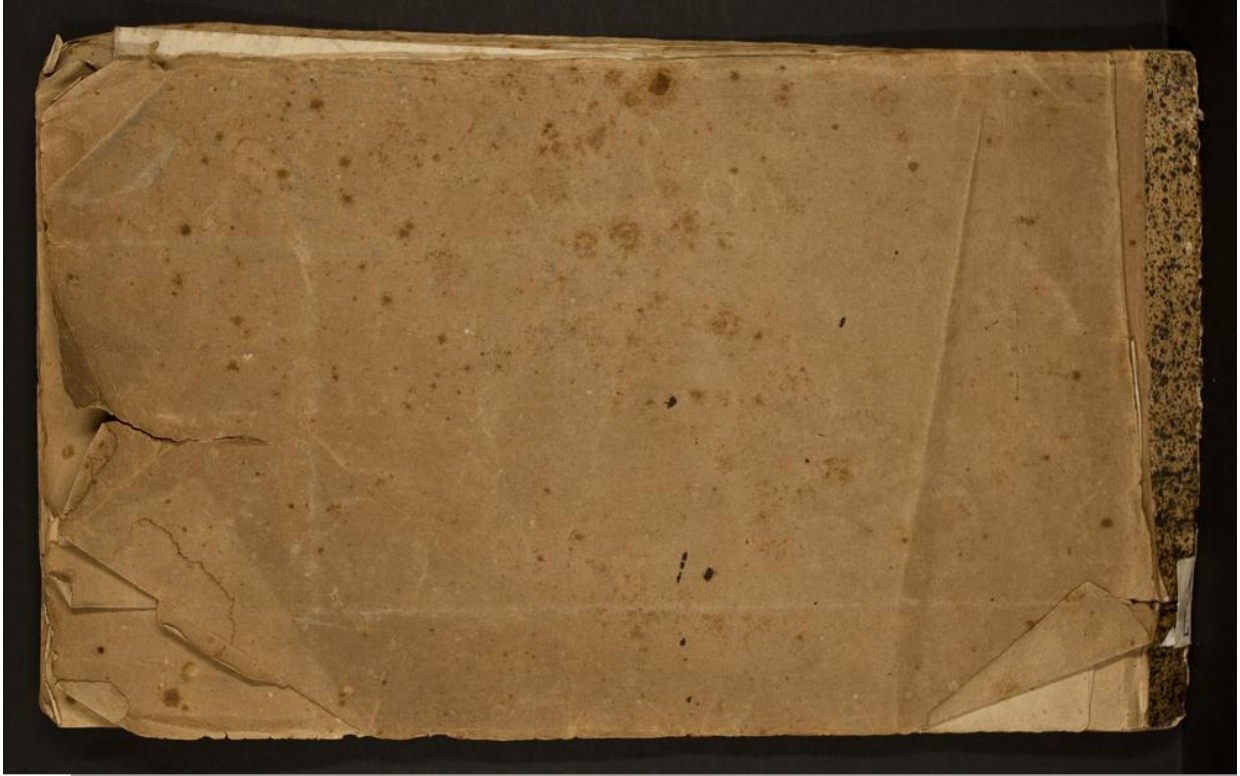




FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Ich
Erlöse
Schütze
Und söhne
Sie

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

182 L 62a

FRANCKESCHE STIFTUNGEN